
Vor- und Nachname

Neuwied, _____
Datum

Straße

Ort

**An
Herrn Oberbürgermeister Jan Einig
Engenser Landstr. 17
56564 Neuwied**

Initiative „Sicherer Hafen“ Neuwied

Sehr geehrter Herr Einig,

ich möchte das Anliegen der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Neuwieds unterstützen, dass die Stadt Neuwied sich zu einem „Sicheren Hafen“ für Flüchtlinge erklärt. Gleichzeitig begrüße ich es, dass die Kirchengemeinden im Rahmen ihrer Möglichkeiten ihre Unterstützung bei der Flüchtlingshilfe weiterhin anbieten.

Begründung:

Angesichts der dramatischen Situation für Geflüchtete auf dem Balkan und in Griechenland haben sich mittlerweile 235 Kommunen und Kommunalverbände in Deutschland zu „Sicheren Häfen“ erklärt (in Rheinland-Pfalz u.a. Mainz, Trier, Kaiserslautern und Ludwigshafen). Sie fordern die sofortige Aufnahme von Schutzsuchenden aus dem niedergebrannten Lager Lipa in Bosnien-Herzegowina, von den griechischen Inseln und für in Seenot Geratene. Dabei ist besonders die Schutzbedürftigkeit von Kindern und Jugendlichen und von Behinderten zu beachten.

Angesichts des Versagens der Politik soll beharrlich eine gesamteuropäische humanitäre Flüchtlingspolitik eingefordert werden, die bisher seit Jahren nicht zustande gekommen und somit gescheitert ist. Damit wir weiter glaubhaft über die christlichen Wurzeln Europas reden dürfen, sind die Bundesrepublik Deutschland und ihre Kommunen aus humanitären Gründen aufgefordert, schnellstmöglich und entschlossen initiativ die katastrophalen Zustände in den Lagern zu beenden. Push-Backs, das Zurückdrängen von Geflüchteten durch die EU-Grenzschutzagentur Frontex und EU-Staaten wie Griechenland und Kroatien, sind völkerrechtswidrig und müssen sofort eingestellt werden. Es gilt das Menschenrecht auf körperliche Unversehrtheit.

Die Kirchengemeinden in Neuwied haben den Geflüchteten in den letzten Jahren, insbesondere auch nach dem Bosnienkrieg, Hilfe und Unterstützung gewährt und werden dies auch in Zukunft tun.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift